



BILD PD

Hier hat kein Trend gewirkt – das Accademia ist einfach lebendig.

## Venedig: Die nicht ganz perfekte Villa mit Charme

Entspannt, zugänglich und echt wirkt die Pensione Accademia. Das venezianische Haus atmet noch lokale Geschichte.

lässt sich nicht von gängigen Superlativen und Designtrends unter Druck setzen und ist dennoch eines meiner Lieblingshotels. Es punktet mit einer zeitlos unaufgeregten Privathausatmosphäre; alles wirkt sehr entspannt, zugänglich und echt.

Von **Claus Schweitzer\***

Wo man noch wirklich erwünscht ist

Ich verbringe mehr Zeit in Hotelbetten als in meinem eigenen Bett. Lange Zeit erschienen mir die neuen Luxushotels, die mit sublimer Ästhetik rivalisieren und deren Servicestandards bis zum Gehtnichtmehr ausgefeilt sind, als Krönung menschlichen Wirkens und als Anknüpfung an jene Zeit, als man sich in den Hotels noch als Reisender fühlte und nicht als Tourist.

Diese Sicht habe ich etwas modifiziert. Ich ziehe eine nachhaltigere Befriedigung aus Häusern, die unvollkommen sind. Weil sie nicht so aussehen, als ob man in einer Zeitschrift für raffiniertes Wohnen blättern würde, lassen sie mir mehr Raum für meine eigene Fantasie. In den vollkommenen Hotels ist alles erreicht, ich kann nichts mehr dazugeben, und mein unruhiger Geist ist der passiven Betrachtung als taunender Statist etwas überdrüssig.

Die Pensione Accademia zählt zu jenen Hotels, die gerade deswegen perfekt sind, weil sie nicht ganz perfekt sind. Die venezianische Villa aus dem 17. Jahrhundert, die einst die russische Botschaft beherbergte,

Aus den 27 klösterlich schlichten Zimmern schaut man entweder auf den Canal Grande oder in einen der beiden pittoresken Gärten. Der Salon und der Frühstücksraum atmen lokale Geschichte; in den Fluren folgen einem die Blicke der Ahnen; nichts ist zu Grunde renoviert. Der Service mag nicht immer sofort zur Stelle sein, doch der Empfang ist kaum zu schlagen: Wenn ich nach jeweils einem Jahr wiederkomme, werde ich so selbstverständlich freundlich begrüßt, als wäre ich kurz für einen Besuch im benachbarten Gemäldemuseum Galleria dell'Accademia aus dem Haus gegangen. In solchen Momenten können mir die coolsten, hippest und elitärsten Hotels gestohlen bleiben. Was gibt es Schöneres als einen Ort, wo man erwünscht ist, statt nur erwartet zu werden?

Pensione Accademia, Dorsoduro 1058, Venedig, Tel. 0039 041 521 01 88, [www.pensioneaccademia.it](http://www.pensioneaccademia.it), DZ ab 130 Euro. \*Claus Schweitzer ist Reiseautor (letztes Buch: «City-Hotels für wenig Geld», AT-Verlag, 2005).

Tages-Anzeiger

Gianluca Sizzaro nato Padova